

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 23.

Sonnabend, den 20. März.

1880.

Bekanntmachung.

Die für hiesiges Land in Beziehung auf etwaige Landleieferungen festgestellten und für den Zeitraum vom 1. April 1880 bis dahin 1881 geltenden Preise pro 50 K. betragen:

für Hafer 8,18 M.

" Heu 3,29 "

" Stroh 3,05 "

Detmold, den 13. März 1880.

Fürstlich Lipplische Regierung.
Eisenburg.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. an ist an Stelle des von Cappel fortziehenden Colon Niggemann daselbst der Küster Wädel zu Cappel zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt „Amt Blomberg II“ bestellt.

Detmold, den 13. März 1880.

Fürstlich Lipplische Regierung.
Eisenburg.

Circularverfügung

an sämtliche Fürstliche Verwaltungsämter und die Magistrate der Städte.

Bei der bevorstehenden Abreise der hiesigen Ziegelarbeiter nach auswärtigen Ziegeleien wollen die Behörden die Ziegelmeister dringend darauf aufmerksam machen, daß Personen unter 21 Jahren als Arbeiter nur dann beschäftigt werden dürfen, wenn sie mit einem Arbeitsbuche versehen sind,

und daß die Nichtbefolgung dieser Vorschriften strenge Strafen nach sich zieht.

Detmold, den 18. März 1880.

Fürstlich Lipplische Regierung.
Eisenburg.

Mit höchster Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten ist der Studiosus theologiae König aus Wiembeck unter die Zahl der Landescandidaten aufgenommen.

Detmold, den 15. März 1880.

Fürstlich Lipplisches Consistorium.
B. Meyer.

Steckbrief.

Gegen den 13jährigen Heinrich Marx von hier, welcher flüchtig ist, ist wegen begangenen Betrugs die Untersuchungshaft verfügt. Ich ersuche, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das Gefängniß des Fürstlichen Amtsgericht III hier selbst abzuliefern.

Personalbeschreibung: Alter 13 Jahr, Größe c. 1,30 m, Haare dunkelblond, kurzgeschoren, Nase gewöhnlich, Mund klein, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß.

Kleidung: dunkel farvirter Anzug oder Anzug von grauem Wiber und Holzschuhe.

Detmold, den 18. März 1880.

Der Staatsanwalt des Fürstlichen Landgerichts.
J. B.

Pustuchen.

Steckbrief.

Gegen den Producten-Händler Salomon Hirschland aus Steinheim, welcher seit dem 23. Januar

b. J. flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Wechsel-Stempel-Steuer-Contravention verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und den unterzeichneten Amtsanwalt zu benachrichtigen.

Detmold, den 17. März 1880.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Aufgebot.

Die Wittve Colona Bruns Nr. 74 zu Berlebeck hat das Aufgebot der Schuld- und Pfandverschreibung vom 24. Juli 1861, aus welcher auf ihr Colonat für die Wittve Colona Wächter Nr. 4 das. ein Darlehn von 100 Thlr. eingetragen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag den 1. October 1880, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 19, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 19. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. III.
A. Basse.

Die Direction der Köln-Mindener-Eisenbahn-Gesellschaft hat den Erwerb der nachbenannten, in der Stadtgemeinde Detmold belegenen Grundstücke für den Bau der Eisenbahn von Herford nach Detmold im Wege der Expropriation beantragt:

- 1., von der Weide „das Bruch“ der Stadtgemeinde Detmold Rev. I, 72 — 14 Schffl. 6 Mz. 9 □ R.
- 2., von dem Acker das. Rev. I, 72 Nr. 34 des Rechtsanwalts W. Kunnenberg 7 Mz. 8,2 □ R.
- 3., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 35 des Bäckermeisters Carl Priester sen. 5 Mz. 7,2 □ R.
- 4., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 37 des Geh. Medicinalraths Dr. Kirchner 4 □ R.
- 5., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 36 des Gastwirths A. Brokmann 1 Schffl. 7 Mz. 1,6 □ R.
- 6., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 40 des Hofmetzgermeisters H. Pieper 2 Schffl. 6 Mz. 9,4 □ R.

7., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 58 des Metzgermeisters Joh. Haberbeck 3,4 □ R.

8., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 57 der Christine Kasemeyer 2 Schffl. 6 Mz. 5,7 □ R.

9., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 41 der Wittve Geh. Ober-Regierungsrath Petri 2 Schffl. 3 Mz. 4,3 □ R.

10., von dem Acker und der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 54 der Gebrüder Simon u. Wilhelm Klöpping 1 Schffl. 6 Mz. 7,6 □ R.

11. von dem Acker das. Rev. I, 72 Nr. 53 der Wittve Rath Krohn 5 Schffl. 7 Mz. 2,8 □ R.

12. von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 44 der Wittve Kesting jetzt des Deconomen Aug. Bäder 2 Schffl. 2 Mz. 3,9 □ R.

13., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 45 des Bäckermeisters E. Radelmann 4 Mz. 8,7 □ R.

14., von dem Acker das. Rev. I, 72 Nr. 46 des Hofmaurermeisters E. Niere 3 Mz. 7,7 □ R.

15., von der Weide das. Rev. I, 72 Nr. 50^a u. 50^b des Ludwig Georg Meyer 1 Schffl. 6 Mz. 4,4 □ R.

16., von dem Acker das. Rev. I, 72 Nr. 53^a des Zimmermeisters F. Gehring zu Jergen 8 Mz. 3,4 □ R.

17., von dem Garten das. Rev. I, 72 Nr. 52 des Färbers Carl Eberhardy 1 Schffl. 4 Mz. 9,9 □ R.

18., von dem Garten das. Rev. I, 72 Nr. 51 des Tischlers Carl Bette 1 Schffl. 5 Mz. 3,3 □ R.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 3. Febr. 1869, die Anlage von Eisenbahnen betr., werden dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in 14 Tagen, spätestens im Termine

Mittwoch den 31. d. Mts. Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube bei dem unterzeichneten Commissar so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst unter Ausschließung aller nicht geltend gemachten Ansprüche die Auszahlung der ermittelten Entschädigungsbeträge an die Grundeigenthümer erfolgen wird.

Detmold, 11. März 1880.

Der Enteignungs-Commissar
Neubourg.

Blomberg. Der Hr. Philipp Christoph Mühlmeier von Belle, 28 Jahr alt, will im Mai d. J. nach Amerika auswandern.

Blomberg, den 18. März 1880.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkauf der Bürgerstätte des in Concurs gerathenen Cigarrenfabrikanten Friedrich Klasing Nr. 139 in Lage ist Termin auf

Mittwoch 14. April d. J. Morgens 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Die Verkaufsbedingungen können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag wird sofort ertheilt, wenn über $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten wird.

Dingliche Rechte an die Stätte Nr. 139 hieselbst sind bis zum Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Lage, 16. Februar 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Salzuflen. Auf Antrag des Konkursverwalters sollen die zur Konkursmasse des Maurermeisters Wilhelm Köller hieselbst gehörigen Immobilien und zwar:

1. eine Wiesenparcelle auf Gießenbierskampe Rev. II Nr. 54 zu 3 Mz. 7,11 □ R.
2. ein Stück Ackerland auf dem Uhlenbrinke Rev. I Nr. 269 zu 5 Mz. 6,11 □ R.
3. ein Garten hinter dem Schießhose Rev. A Nr. 197 zu 1 Mz. 3,80 □ R. mit dem darin erbauten Wohnhause Nr. 359 hieselbst

im Termine

Freitag, 9. April, Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken geladen, daß der Zuschlag bei einem Mehrgebote als $\frac{2}{3}$ des Taxats ertheilt werden soll und daß die Taxate und Kaufbedingungen 14 Tage vor dem Verkaufstermine auf der Gerichtsschreiberei I eingesehen, auch gegen die Gebühr von derselben bezogen werden können.

Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Strafe der Nichtberücksichtigung in dem Verfahren, etwaige Eigenthums- oder dingliche Rechte Dritter in dem Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß dieselben dem neuen Erwerber gegenüber als kraftlos angesehen werden sollen.

Salzuflen, den 2. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

Zur Beglaubigung
A. Burre, Gerichtsschreiber.

Salzuflen. Im Konkurse des Kaufmanns Hr. Hölter hieselbst ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin auf

Freitag, 9 April Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, anberaumt.

Salzuflen, den 16. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.
Beglaubigt A. Burre, Gerichtsschreiber.

Horn. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Bescheid vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Colonats Klöpping Nr. 97 zu Schlangen, zu welchem nach dem Cataster ein Wohnhaus, 4 □ R. Hofraum, 2 Schfl. 6 □ R. Gartenland, 7 Mz. 5 □ R. Ländereien und ein Antheil an dem Kiefernbusch in der Senne zu 1 Schfl. 2 Mz. 9 □ R. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag den 11. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 3 Wochen vor dem Termine hier eingesehen werden können und daß der Zuschlag bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebot ertheilt werden wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Rechte an dem Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Rechts-

nachteile, daß die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen, anzumelden und zu begründen.

Horn, den 1. März 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Schötmar. Der Tischlergesell Carl Friedrich Wilhelm Pameier oder Reuotte von Nr. 23 zu Hovedissen will nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 15. März 1880.

Fürstlich Lippisches Verwaltungs-Amt.
v. Meien.

Schötmar. Der Klempnerlehrling Hermann Carl Dreißvogt aus Schötmar will nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 15. März 1880.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
v. Meien.

Schötmar. Die 21jährige Louise Brinkmann und der 16jährige Tischlerlehrling Adolph Brinkmann, Kinder des Tischlermeisters Brinkmann in Derlinghausen wollen nach Nord-Amerika auswandern.

Schötmar, den 17. März 1880.

Fürstlich Lippisches Verwaltungs-Amt.
v. Meien.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Osterloh Nr. 1 zu Heidelbeck findet sich 13. Orts für den Colon Krome Nr. 9 in Luhe unter dem

1. Decb r. 1851.

2. Febr. 1852.

ein Darlehn von 400 Thalern eingetragen, welches bescheinigter Maassen wieder zurückbezahlt ist.

In Ermangelung löschungsfähiger Quittung werden Alle, welche jenes Zugrossat in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

Freitag, den 30. l. M. April,

Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und gelöscht werden soll.

Das Ausschlußurtheil wird nur durch Anheftung an der Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 13. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.

Rirchhof.

Bekanntmachung. Briefverkehr mit Rußland.

Auf Briefen nach Rußland muß zur Sicherung regelmäßiger und rechtzeitiger Beförderung die Aufschrift mit lateinischen oder deutschen Buchstaben geschrieben und die Lage des Bestimmungs-orts, sofern derselbe weniger bekannt ist, durch die zusätzliche Angabe des Gouvernements näher bezeichnet sein.

Berlin W., 15. März 1880.

Kaiserliches General-Postamt.

Wiehe.